**[Musterwahlzettel für eine Ersatzwahl eines Mitglieds inkl. Präsident\*in mit leerem Wahlzettel, inkl. Wahlanleitung]** [Stand: 1. April 2024]

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wahlzettel**für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Behördenbezeichnung einsetzen und dessenderen Präsidentin bzw. Präsidenten für den Rest der Amtsdauer 20XX – 20YY**Wahlgang vom Sonntag, \*Datum\***[Datum des Urnengangs auswählen]

|  |
| --- |
|  🡾 **dunkelgrauen** **Bereich frei lassen** |
| leer | vereinzelt | ungültig |
|  |  |  |

 |

**Mitglied der Behördenbezeichnung**

|  |
| --- |
| Name, Vorname |
|  |  |

**Präsidentin bzw. Präsident der Behördenbezeichnung**

|  |
| --- |
| Name, Vorname |
|  |  |

* Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

[Für Wahlen mit leerem Wahlzettel braucht es zwingend eine Wahlanleitung (§ 55 Abs. 3 Gesetz über die politischen Rechte). Die Wahlanleitung kann separat gedruckt oder mit dem Beiblatt oder leeren Wahlzettel verbunden werden.]

**Wahlanleitung**

1. Sind Ihre Wahlunterlagen vollständig? Sie bestehen aus:
* leerer Wahlzettel
* Beiblatt [falls keine Personen vorgeschlagen wurden, Beiblatt nicht erwähnen, vgl. § 55 Abs. 2 GPR]
* Stimmrechtsausweis

Melden Sie Unstimmigkeiten so rasch wie möglich Ihrer Wohngemeinde.

1. Sie wählen **mit diesem Wahlzettel**. Füllen sie den Wahlzettel **persönlich** und **handschriftlich** aus. Bezeichnen Sie Personenklar und eindeutig. Es dürfen keine Zweifel über ihre Identität bestehen. Sie können zusätzlich Jahrgang, Wohnort, Beruf oder Parteizugehörigkeit angeben.
2. Sie dürfen **nur so viele Personen** wählen, **wie es Stellen zu besetzen gibt.** Die überzähligen Personen werden von unten nach oben gestrichen.
3. Das Beiblatt **darf nicht** als Wahlzettel verwendet werden, ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig.
4. **Als Mitglied** der Behördenbezeichnung einsetzen wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Politischen Gemeinde[<zutreffendes auswählen] Gemeindenamen einsetzen hat. [sofern die Schulgemeinde das Gebiet mehrerer politischer Gemeinden umfasst, können in Klammern die einzelnen Gemeindenamen aufgezählt werden z.B.: "(...politischen Wohnsitz in der Schulgemeinde Musterlingen, sprich in den Gemeinden A, B und C)"][Gemäss § 23 GPR müssen Mitglieder des Gemeindevorstands ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben, für andere Behördenmitglieder gibt die Gemeindeordnung darüber Auskunft, ob eine Wohnsitzpflicht besteht oder nicht]Es sind somit auch Personen wählbar, die nicht auf dem Beiblatt aufgeführt sind.
5. **Als Präsident** der Behördenbezeichnung einsetzen wählbar ist entweder ein bereits amtierendes Mitglied der Behördenbezeichnung einsetzen oder die Person, die Sie als Mitglied wählen.

Informationen über die Stimmabgabe (persönliche Stimmabgabe, Stellvertretung, briefliche Stimmabgabe) finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.